

Donnerstag, 30. Dezember 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokales - Sport

Edelweißschützen messen sich im Fernduell

Grasbrunn – Die Schützenabende müssen coronabedingt in Grasbrunn zwar ausfallen. Auch das direkte Zusammentreffen mit anderen Schützenvereinen ist nicht mehr möglich. Doch das hat die Jugend der Edelweißschützen Grasbrunn-Neukeferloh unter der Leitung von Monika Steinkohl nicht gestoppt. Trotz aller Auflagen habe sich regelmäßig eine kleine, eingeschworene Truppe getroffen, um mit Begeisterung zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten, auch wenn das coronabedingt nur im Fernduell möglich ist, berichtet Sebastian Brunner. Die Mannschaft mit Alexa Kajewski, Clara Wagner, Désirée Brunner, Raphael Brunner und Pit Schmidt hat in den laufenden Rundenwettkämpfen die ersten Siege erzielt.

„Es macht ungeheuren Spaß mit dieser Truppe zu arbeiten. Da ist ein guter Zusammenhalt entstanden, der einfach ansteckend ist und uns alle motiviert, trotz aller coronabedingten Schwierigkeiten weiter zu machen,“ sagt Steinkohl. Sie ist seit ihrem 16. Lebensjahr für die Jugendarbeit der Edelweißschützen verantwortlich und organisiert als Sportleiterin zusammen mit Schützenmeister Martin Stockbauer den Trainingsbetrieb.

Ihr Engagement ist einer der Gründe, warum der vergleichsweise kleine Verein im Münchner Osten in punkto Jugendarbeit zu den Großen im Schützengau München-Ost zählt. Mit 17 gemeldeten aktiven Jugendlichen sind die Grasbrunner in dieser Hinsicht der viertgrößte Verein im Bezirk München. Mit Marlon Ott, der auch die Jugend trainiert, steht ein Nachwuchsmann im Bezirkskader Luftgewehr.

Neulinge sind jederzeit willkommen. Trainiert wird dienstags ab 18 Uhr und freitags ab 18.30 Uhr im Keller des Bürgerhauses Neukeferloh unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften. mm

